

Z490 Vision G - OpenCore 0.7.5 zeigt nur Windows Partition beim Booten

Beitrag von „leberkaes“ vom 6. November 2021, 11:17

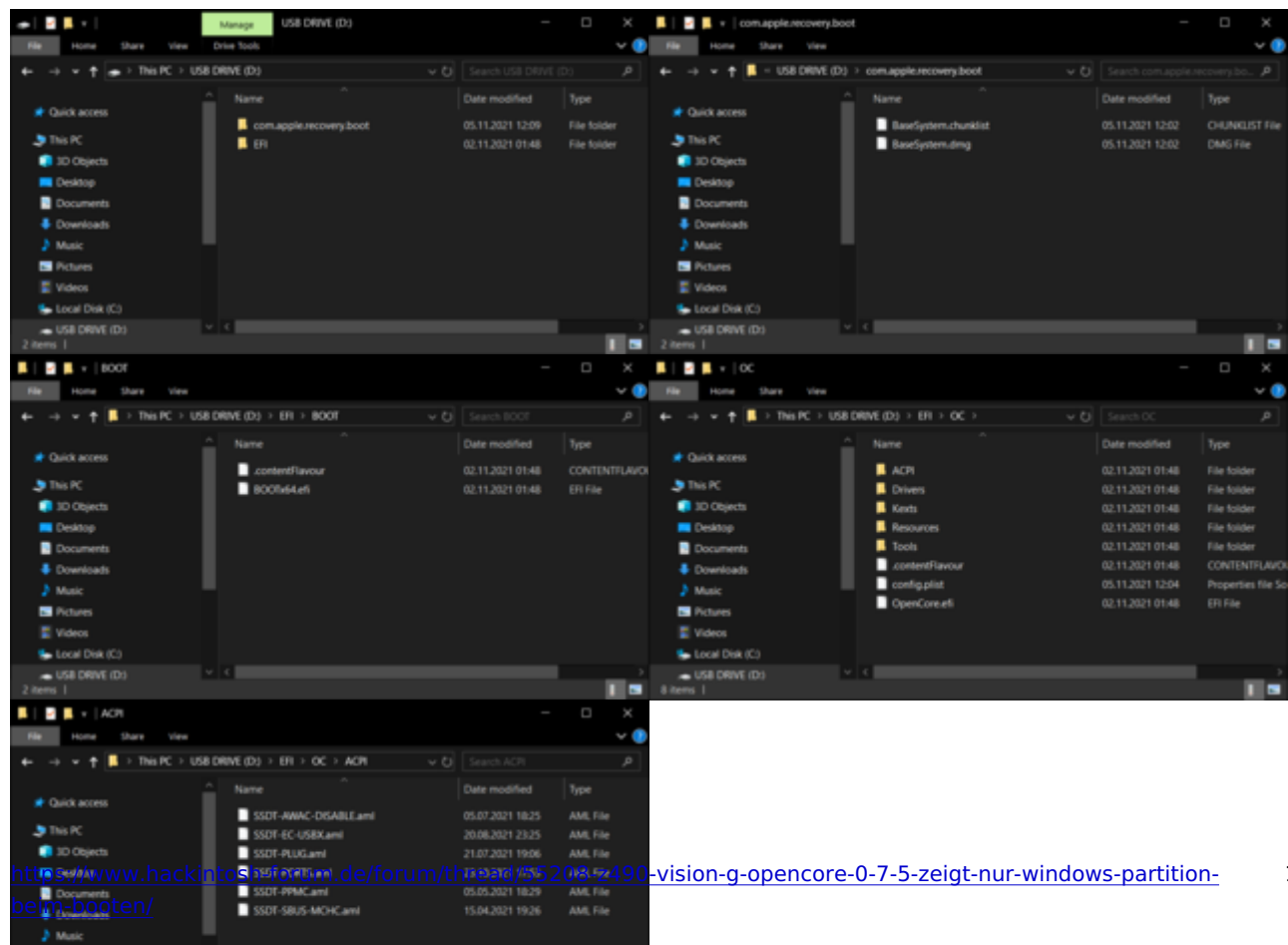
Hallo zusammen,

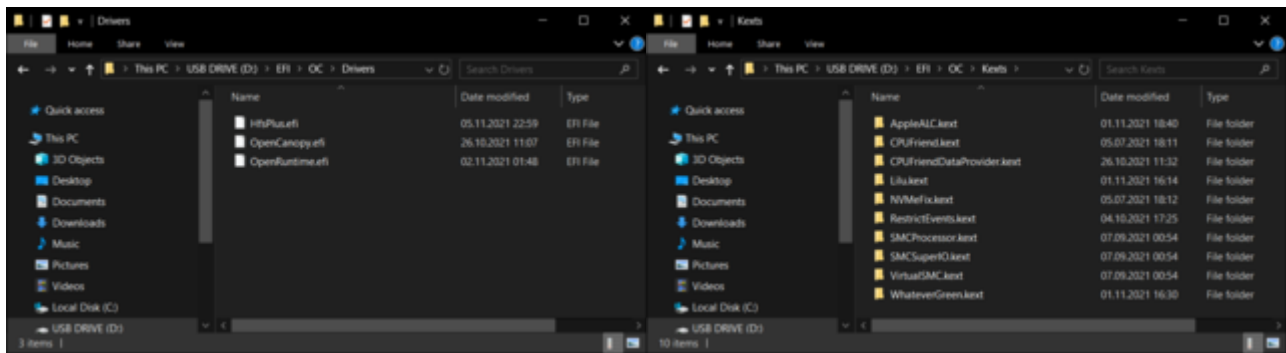
Ich habe mir ein Hackintosh zusammengebaut da jetzt endlich auch die RX 6600 XT unterstützt ist, aber leider hänge ich schon beim Booten vom USB-Stick:

es wird nur die Windows Partition gezeigt...

USB-Stick wurde mithilfe Dortania Guides erstellt, die ACPI-Dateien sowie das config.plist habe ich aber von hier gezogen: <https://github.com/5T33Z0/Gigabyte-Z490-Vision-G-Hackintosh-OpenCore>

So sieht meine Ordnerstruktur aus:





Die macOS Version die ich installieren möchte: Monterey 12.1 Beta

OpenCore Version: 0.75

Beitrag von „bluebyte“ vom 6. November 2021, 12:17

[leberkaes](#)

Fehler Nummer eins liegt schon bei ACPI.

Wie kann man etwas laden was nicht vorhanden ist.

Bei CPU-Friend hast du gut aufgepasst. 5T33Z0 hat einen 10850k und du einen 10700k.

Bei Platforminfo/Generic fehlen die Einträge.

Habe die DSDT.aml auf NO gesetzt

Habe ein paar generische Einträge für Platforminfo/Generic erzeugt.

Die solltest du irgendwann unbedingt ändern.

Der ROM Eintrag ist die Mac-Adresse vom LAN-Chip. Die kenne ich nicht. Also auch demnächst mal ändern.

Ansonsten ist es fast die gleiche config.plist wie bei mir und 5T33Z0

Solltest du Monterey installieren wollen so funktioniert dein LAN (noch) nicht.

Greif dann lieber zu Big Sur.

Beitrag von „leberkaes“ vom 6. November 2021, 16:53

[bluebyte](#)

erstmal vielen Dank für eine so schnelle Antwort.

Ich habe schon gelesen, dass in Monterey mein LAN nicht funktionieren würde, aber meine Grafikkarte wird erst ab 12.1 unterstützt und deswegen kann ich leider nicht auf Big Sur greifen...

ich habe jetzt deine Config eingespielt und den Produktnamen noch angepasst weil ich ein 10700K hab.

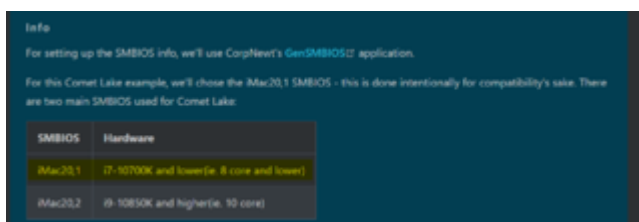
Mehr konnte ich nicht ändern (SMBIOS) weil ich erstmal ins macOS booten sollte damit ich die Infos generieren könnte, wenn ich es richtig verstehe.

Aber es funktioniert immer noch nicht. Es wird nur die Windows-Partition angezeigt wenn ich versuche vom USB-Stick zu booten.

Übrigens, die BIOS-Einstellungen habe ich auch angepasst, genau wie beim 5T33Z0 , und die aktuellste Version ist auch schon drauf.

Wo könnte der Fehler liegen? 🤔

Key	Type	Value
4	String	BootOrder
WriteFlash	Boolean	True
PlatformInfo	Dictionary	8 key/value pairs
Automatic	Boolean	True
CustomMemory	Boolean	False
Generic	Dictionary	10 key/value pairs
AdvertiseFeatures	Boolean	True
MLB	String	C02839303C0H69FJA
MaciOSEVersion	Boolean	False
ProcessorType	Number	0
ROM	Data	<18C0ADAA 94D8>
SpoofVendor	Boolean	True
SystemMemoryStatus	String	Auto
SystemProductName	String	iMac20,1
SystemSerialNumber	String	C02XGGFDH17Y
SystemUUID	String	DEB354D6-44B2-4A02-B922-AB439F16DA8
UpdateDataHub	Boolean	True
UpdateNVRAM	Boolean	True
UpdateSMBIOS	Boolean	True
UpdateSMBIOSMode	String	Create
UseRawUuidEncoding	Boolean	False
UEFI	Dictionary	10 key/value pairs
APFS	Dictionary	6 key/value pairs
EnableJit	Boolean	True



Beitrag von „5T33Z0“ vom 6. November 2021, 17:40

[leberkaes](#) Aktuellste Version von heute.

[EFI.zip](#)

EFI Partition deines Installers mounten und drauf packen. Ggf. SMBIOS anpassen.

- CPU Friend deaktivieren. Ist für meine CPU. Hab ich vergessen.
- DmgLoading von "Disabled" auf "Any" umstellen.

Bin übrigens ziemlich sicher, dass man nicht einfach eine recovery dmg so vom USB stick starten kann. Habe das schon in nem anderen thread gesehen, wo seit das ner gefühlten Ewigkeit versucht wird.

Beitrag von „leberkaes“ vom 7. November 2021, 15:49

Ich habe einfach macOS unter VMware installiert und dann die Dortania macOS Guide gefolgt um den USB-Stick in macOS zu vorbereiten und es hat besser funktioniert.

Natürlich mit deiner Config wieder!! Vielen Dank!

LAN funktioniert nicht aber WLAN reicht mir erstmal



Beitrag von „5T33Z0“ vom 7. November 2021, 20:32

Liegt an Monterey. Funktioniert seit beta 9 nicht mehr, der I225 Controller. Habe seit 2 Monaten ne PCI LAN Card.

Beitrag von „leberkaes“ vom 7. November 2021, 22:59

[Zitat von 5T33Z0](#)

Liegt an Monterey. Funktioniert seit beta 9 nicht mehr, der I225 Controller. Habe seit 2 Monaten ne PCI LAN Card.

könntest du mir eine gute PCI LAN-Karte empfehlen?

Und wird sie automatisch funktionieren oder muss ich noch etwas in config.plist konfigurieren?

Beitrag von „5T33Z0“ vom 8. November 2021, 00:27

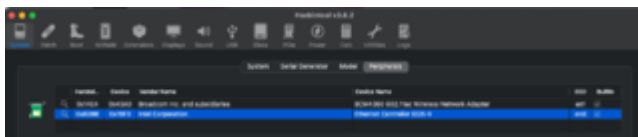
Dell Intel PRO/1000 Dual Server Port habe ich. Kostet 10 Euro. Plug and Play. Gibt's sicher auch als single port.

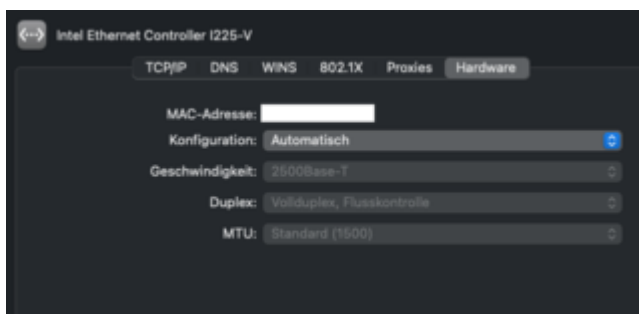
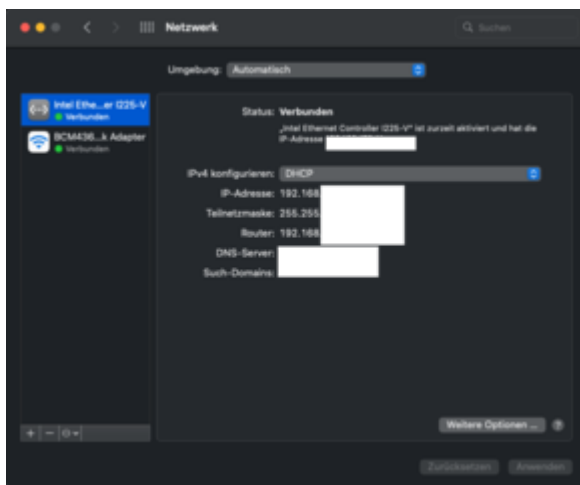
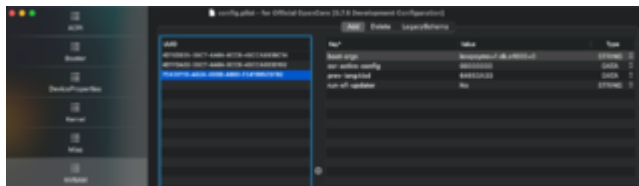
Beitrag von „greecedrummer“ vom 8. November 2021, 06:11

Intel Ethernet Controller I225-V funktioniert perfekt auf Gigabyte Z490 und Z590 Vision G und D.

Richtig ansprechen *ab* macOS 11.5.x , dann passt es!

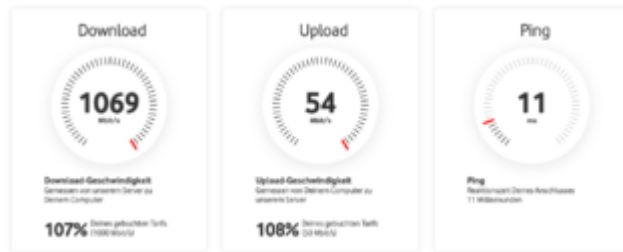
boot-args **dk.e1000=0**





Mit Fritzbox 6660 auf 2.5 GBit Port 🐜

kommt sowas raus wenn man gebucht hat:



Sorry dass es bei mir funktioniert! Wollte nur zeigen dass es auf Z490 und Z590 geht.

Viel erfolg Euch

Beitrag von „leberkaes“ vom 8. November 2021, 08:32

@[greecedrummer](#) ich habe die ganzen Parameter schon richtig, genau wie es in deinen Screenshots steht, aber in macOS 12.1 beta funktioniert es wieder nicht, und die Version brauche ich leider, weil ansonsten meine RX 6600 XT nicht geht 😊

Beitrag von „bluebyte“ vom 8. November 2021, 08:45

[greecedrummer](#) hier sind noch andere Leute, die sich an der I225-V die Zähne ausbeißen. Wäre ein feiner Zug von dir, wenn du deine EFI oder Config hier hochladen würdest.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 8. November 2021, 09:18

[greecedrummer](#) Es ist nicht so, dass ich nicht schon diverse Stunden damit zugracht hätte, mich diesem Problem zu beschäftigen – in 2 Foren.

Du hast ein Z590 Board. Dieses besitzt eine neuere Revision des Controllers. Dass der Controller dort funktioniert ist von daher nicht überraschend – er benötigt nicht mal nen Eintrag unter Device Properties in dem Fall – geschenkt.

Das Z490 Vision D hat zudem zusätzlich noch noch einen 1 Gbit Controller. Ich behaupte mal, die meisten Leute, stecken in dem Fall einfach das Kabel in diesen Port, wenn sie den andern nicht zum Laufen bekommen.

Von daher weiß nicht, wie du in dem Fall von Deinem Board auf die anderen schließen kannst und behauptest, dass der Controller "perfekt funktioniert".

Bei mir funktioniert dieser Controller unter Big Sur perfekt und benötigt in dem Fall weder bootarg noch ein Device Property. Von daher bin ich sicher, dass es nicht an der Config liegt, sondern an der Hardware/Software. Ich verwende übrigens nur einen 1Gbit Router, dass heißt die Verbindung ist Base 1000T.

Beitrag von „bluebyte“ vom 8. November 2021, 09:33

5T33Z0 Er schreibt zudem: "Intel Ethernet Controller I225-V funktioniert perfekt auf Gigabyte Z490 und Z590 Vision G und D."

Leider halten sich die Leute, bei denen es angeblich funktionieren soll, ziemlich bedeckt.

Ich habe selbst auch nur einen Router mit 1Gbit LAN. Das sollte aber nicht das Problem sein, oder?

Beitrag von „greecedrummer“ vom 8. November 2021, 17:35

Hallo Leute

Sch***ß Egal welches Board und Version vom Chipsatz installiert ist @5T33Z0, ES GEHT! Tipp: unter Windows gibt Firmware Updates für den Controller I225-V einer Version, den der Hersteller angibt zu machen, falls es jedoch davon betroffen war, nähe Infos bitte einem Netzwerkforum erfragen, habe nicht alles in der Birne...

Das Z590 Vision D hatte sogar beide Chipsätze am Laufen, habe es aber zurück gegeben, da es für mich persönlich nicht mein Geschmack / Bedürfnisse entsprach. [Hier](#) kannst DU auch eine andere Methode sehen die zu 99% funktioniert!


Wie ich geschrieben habe, der Intel Ethernet Controller I225-V geht sogar mit allen Betas von macOS 12... Nur nicht unter den Versionen von macOS 11.2x, also ab 11.🤔 @leberkaes trotzdem funktioniert es, hab es auch am laufen gehabt, alles gut!

In diversen anderen Foren, schreiben Jungs und Mädels, dass auf OC basiertes booting unter Kernel DisableRtcChecksum aktiviert lassen sollte, Fakt ist, es hatte Auswirkungen auf die Konnektivität. Da ich ein bissl Ahnung von Kabel habe, probierte ich verschiedene Cat5 bis 7 kabel in längen von bis zu 20m vorkonfektioniert und siehe da, die Amazon Flachkabel 20m hatten ganz andere Latenzen und der Abgleich war nicht ser Selbe! Ergo, wenn ich das Kabel auf die 1 GBit Port steckte bekam es sofort die IP. Wenn ich es im 2,4 GBit Port setzte, vergab er sich selber willkürlich besoffene Zahlen, kannte ich aus der 10 Mbit Ära, aber na ja hier weht ein anderer Wind! Die Z4/590 Board´s mit I225-V Controller haben das Problem, dass sogar auf Windof und Linux die Konnektivität verlieren und oder nicht stabil bleiben. Auf Redmond Basis kann man die MS eigene Treiber verwenden. Sobald man die Hersteller Treiber installiert hat, kann uU sein, dass auf WIN11 das selbe Verhalten ausweist, dass die Verbindung abreisst, softwareseitig. Hardware-seitig habe ich alles getestet, sieht gut aus.

So, zu den User die das Konnektivitätsproblem haben, schaut bitte auf die Hersteller Board Seite, unter LAN

Spoiler anzeigen

auch machen bitte. Für alle anderen die nicht davon betroffen sind, hoffe ich mal dass meine config.plist euch weiter helfen könnte. Wenn nicht, dann sind *andere* Parameter die es verhindern.

PS: Bevor hier jetzt einer meckert warum ich OC Configurator für 0.7.6 benutze und oder ob und wenn meine config.plsit Fehler hat, ja das hat sie, aber es funktioniert ALLES bei  ohne Fehlerausgabe und vor allem, BootTime in 20 sec!

Beitrag von „5T33Z0“ vom 8. November 2021, 18:40

[grecedrummer](#)

1. Das Firmware-Update is von Juni 2020. Es ist mir bekannt und ich habe es installiert-...bereits 2020.
2. Ansonsten gibt es seit 2 Tagen ein Treiberupdate - für Windows. Also irrelevant für macOS
3. Ich kenne alle Posts zum Thema. Der verlinkte Thread bezieht sich auf **Big Sur 11.3**. Zu der Phase war ich ebenfalls in der Diskussion bei github im Bugtracker involviert von daher bin ich im Bilde: <https://github.com/dortania/bugtracker/issues/213>
4. Der Controller funktionierte eben nicht für alle während der Beta phase. Sondern lediglich zwischen beta 6 und 8. – egal, was Du behauptest!
5. LAN Kabel als Ursache ist irrelevant, weil die Verbindung ja funktioniert, sobald ich ein Big Sur boote.
6. Imaginäre "Diverse andere Foren" sind mir latte! Ich kenne User hier und bei Insanely Mac (eigener Thread dazu!) die Probleme mit dem Controller und auf diesem Board unter macOS Monterey haben
7. Und es gibt einen unterschied zwischen hardware revision und firmware update. Das ist eben nicht "schei\$%&/egal"!
8. Das einzig Interessante und Neue, das Dein Beitrag geleistet hat – **außer mich aufzuregen** – war, die RTCChecksum Geschichte.

Die werde ich ausprobieren.

(Verlinkt er ernsthaft ein Firmware-Uodate, dass eineinhalb Jahre alt ist...smh)

Beitrag von „greecedrummer“ vom 8. November 2021, 21:24

@[5T33Z0](#) komm runter und werde nicht persönlich hier! Das ist nicht Dein Wohnzimmer sondern ein Forum und behandle nicht Leute hier als ob sie DUMM wären! Hab dich nicht angegriffen! Vorsicht bitte, bin kein Teenager den du so anschreibst OK? Antworte nicht darauf nimm es einfach an und verhaltet euch mal hier als HELFER ... Was zum Kuckuck greift ihr Forenmitglieder an und weist sie so komisch zu Recht? Sag mal Hackt es langsam? Gott hab ich es satt wie im Kindergarten

Beitrag von „5T33Z0“ vom 8. November 2021, 22:32

[greecedrummer](#) Es ist ein Unterschied zwischen helfen wollen und einfach erstmal zu behaupten, irgendwas funktioniere, weil du sagst, das sei so. Das ist meilenweit von "Lösungsvorschlag" entfernt!

Wenn Du gesagt hättest: "Ey, andere hatten das Problem auch und wen man Firmware als eine mögliche Fehlerquelle ausschließen kann, dann könnte es eventuell an DisableRTCChecksum liegen, wegen etc..."

ABER NEIN: Du kommst an, machst Welle und tust so, als hätten alle anderen keine Ahnung und das muss ja funktionieren, weil DU DAS SAGST. Ist auch nicht das erste mal, dass ich dieses Verhalten beobachte. Und das ist einfach ein meilenweiter Unterschied zu helfen wollen – und darüber rege ich mich auf.


Und zum krönenden Abschluss: nachdem ich den aktuellen Treiber für Windows installiert hatte und in macOS DisableRTCChecksum ausprobiert hatte, Kernel Panics nachdem der Desktop da war.

Ende vom Lied: kompletter CMOS Reset und den I225 Controller musste ich komplett

deaktivieren, damit die Kiste überhaupt noch läuft! Geile Hilfe.

Merci Beaucoup!

Beitrag von „bluebyte“ vom 9. November 2021, 07:56

5T33Z0 

[greecedrummer](#) Ich habe gestern das letzte Firmware-Update geladen. Ich musste feststellen, dass schon die aktuelle Firmware 1.54 installiert ist.

Vom Board Gigabyte Z490 Vision G gibt es bisher nur eine Revision

<https://www.gigabyte.com/de/Mo...d/Z490-VISION-G-rev-1x#kf>

Es ist nett von dir, dass du die config.plist hochgeladen hast. Leider ist diese vom Z590.

Beitrag von „greecedrummer“ vom 9. November 2021, 18:36

War nie und werde kein Besserwisser sein, lass Gut sein ...

(...) wenn man hier helfen will, wird man angemockert bishin Bloß gestellt, hab zu keinem von euch hier gesagt oder gezwungen dass ihr es **so** machen sollt.

[Hier](#) hatte ich es ja schon bereitgestellt meine Lösung!

Beitrag von „5T33Z0“ vom 9. November 2021, 23:47

Junge, hast du es gecheckt? Mein PC funktioniert nicht mehr richtig seitdem ich DEINEN Empfehlungen gefolgt bin!

Und was bekomme ich daraufhin zu hören? Ein Paradoxes Statement aus "ich wollte nur helfen" gepaart mit "hab ja niemanden dazu gezwungen es so zu machen". Du hast mich mit deinem vehementen Verhalten dazu bewogen, diesen sch%& Fix auszuprobieren und jetzt kann ich den LAN Controller nicht mehr benutzen... check es mal!

Beitrag von „icecloud“ vom 10. November 2021, 00:08

5T33Z0

Deinen Ärger kann ich nachvollziehen. Meine Frau hat das gleiche Board und auch das i225 Problem.

Alle meine Versuche waren auch erfolglos. Mehrfach dachte ich ich hätte etwas ernsthaft beschädigt. Auch unter Windows lief das Lan dann nicht mehr. Nach endlosem rumprobieren dann doch wieder.

Habe jetzt auch eine andere Lan Karte eingebaut um das System Dual Boot mit Windows 11 und Monterey nutzen zu können. Das interne LAN im Bios ausgeschaltet. Natürlich nicht vollständig befriedigend.

Vielleicht hat Apple ja ein Einsehen und unterstützt es irgendwann wieder. Der 82574L meines alten Quo Boards war auch einige Monterey Betas tot und läuft jetzt wieder, allerdings ist der Durchsatz zum Server geringer als unter BigSur.

Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Beitrag von „greecedrummer“ vom 10. November 2021, 07:23

Das Z490 Vision **G** gegenüber Z590 **G** ist der Chipsatz und die Anbindung zur nativer Unterstützung der PCIe 4.0 Anbindung vom 11er CPU. Bei der **D** Reihe kommt noch TB dazu dass komplett anders mit USB und Peripherie angebunden wird. Hier spielt auch die BIOS Version ein große Rolle.

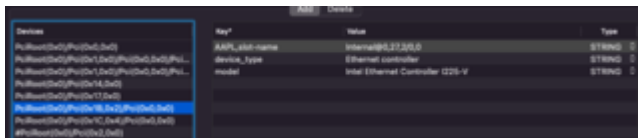
Zu den **G** Boards, wird von Dortania selbst empfohlen, dass man auf 490er Boards bleiben soll, ich wollte aber den 590er da mir PCIe 4.0 Anbindung schon wichtig war.

Die Vorgehensweise die ich beschrieben habe, habe ich selbst auf meinem 490er getestet und schreibe hier keine unwissentliche experimente, sondern das, was ich gemacht habe um etwas zum laufen zu bringen oder irgend welche Fehler in Bezug auf ein Wiederstand einer Version von macOS.

Leute, ich will doch nicht dass aus meinen Berichten und Ausführungen einem User seiner Hardware Schaden zugefügt wird! Um Himmels Willen. Natürlich will ich weiter helfen da, wo ich kann, stellt mich doch bitte nicht als XYZ da!

Also, die Gigabyte Z490er Boards sind die stabilsten in Bezug auf Hacki, meine Erfahrungen beruhen auf das BIOS F20. Ich betone, dass neuere BIOS Versionen zumindest bei den Z590er, gewisse WIN11 Implementierungen eingeführt wurden und somit den Ruhestand komplet ausgehebelt haben.

Dass der Z490er Board gar nicht bootet hatte ich einmal, dass ich es stromlos gemacht hatte, CMOS reset tätigte und das BIOS auf Standart setzte, dann alle Settings wie auf Dortania empfohlen wurde und die entsprechen OC Version mit den dortigen Setting vorgenommen. Netzwerkkarte I225-V war Anfangs zum Abgewöhnen. Jetzt mittlerweile ab der 11.5.* Version über den Boot-arg **dk.e1000=0** zum laufen gebracht wird, dennoch darf man keine zusätzliche Ansprechungen bei



Jetzt wird es hier polemisch, da manche es gar nichts hier deklarieren, also alles leer lassen unter Device-Properties, andere wiederum das gesamte Board aufführen. Hier kann es auch zu Fehler führen.

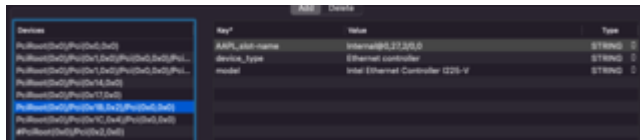
Auf den Z490er muss man **nicht** unter Kernel, Quirks, DisableRtcChecksum aktivieren.

Ich habe vorhin wieder alles so gemacht wie ich e beschrieben hatte was meine Wenigkeit gemacht hatte um dieses vermaledeite Karte zum laufen zu bringen und das Board bootet, startet Linux, WIN11 und macOS11 / 12 mit Netzwerk Anbindung voller Anbindung.

Wirklich **sorry** wenn jemand hier durch meinen Ausführungen etwas negatives entstanden ist! **Ehrlich** ich beabsichtige hier keinen zu schaden!

Beitrag von „apfelnico“ vom 10. November 2021, 08:46

[Zitat von greecedrummer](#)



[greecedrummer](#) 5T33Z0

All diese Beschreibungen bewirken nichts im Sinne der Lauffähigkeit. "AAPL,slot-name" für ein "internes" Device zu nehmen ist an sich unsinnig. Der einzige Zweck dessen ist, damit dieses Gerät im Systembericht unter PCI gelistet wird. Und in dem Fall dann nicht wie normal in einem bestimmten PCI-Slot, sondern eben in einem "Phantasie-Gebilde". "device-type" könnte hilfreich sein, ist aber in der Regel schon erkannt, auch über die Geräteklasse. "model" ist dann abschliessend nur "wichtig" durch den ersten Eintrag, damit hier auch ein Device namentlich steht und nicht dessen Adresse.

Wirklich helfen könnten die Angaben zu "device-, vendor-, sub-vendor- und sub-device-id" sowie "compatible". Hier könnte man von den eigentlichen Daten abweichende Beschreibungen festlegen (spoofen), so dass in den Treibern hinterlegte Adressen

angesprochen werden und somit eine Kext andockt. In diesem Fall würde ich aber NICHT diese OpenCore-Funktionalität bemühen, sondern dieses über eine SSDT bereitstellen. Denn diese werden frühzeitig beim Systemstart eingebunden, gegenüber OpenCores inject. Der Eintrag "name" könnte gegenüber "model" noch hilfreich sein (ebenfalls frühzeitig über SSDT) und hat mitunter nicht nur einen "kosmetischen" Auftrag. Denn je nach gewähltem SMBIOS "kann" für eine bestimmte PCI-Adresse ein bestimmtes Gerät von macOS erwartet werden, was dann von der tatsächlichen Bestückung abweicht. Das sieht man wunderbar in der IORegistry. Ein Beispiel: man hat nichts weiter deklariert, in einem PCIe-Slot steckt beispielsweise eine Soundkarte. Diese mag nicht laufen, obwohl die Treiber dazu installiert sind. Im IOReg sieht man einen Eintrag "name <ethernet>". Warum? Weil eben auf dieser Adresse bei diesem Apple-Gerät ein Ethernet-Gerät vorhanden ist. Schon wird eine völlig unpassende Geräteklasse bemüht, dessen Treiber laufen natürlich nicht und docken nicht an, die vorgesehenen Treiber werden auch nicht geladen, weil das Gerät nicht gefunden wird. Hier kann über eine SSDT frühzeitig nachgeholfen werden. Ob das jetzt im konkreten Fall auch so ist, keine Ahnung, habe ich nicht, kann ich nicht testen. Aber dieses Szenario macht deutlich, dass selbst eine einwandfreie Hardware (oder mit korrekten Adressen geflashte) unter bestimmten Umständen eben nicht von allein laufen mag, weil eben von macOS aufgrund einer bestimmten PCIe-Position (Device Path) auf ein anderes Gerät geschlossen wird. Das ist auch nicht unbedingt ein "Fehler" von macOS gegenüber anderen Systemen wie Linux oder Windows – macOS ist nunmal grundsätzlich für eine Handvoll bekannter Macs bestimmt, und nicht für uns Hackentoshen. In diesem Kontext ist ein "läuft auf jeden Fall ohne Probleme" nie hundertprozentig vorhersagbar.

Vorteil OpenCore Device Properties:

unkompliziert, in der Regel funktionierend für kosmetische Eingriffe

Nachteil OpenCore Device Properties:

erst zu einem späten Zeitpunkt realisiert, viele Properties durch ACPI und macOS in der Folge festgelegt, eigene Properties können ausschliesslich im Format "DATA" injiziert werden und öfter werden andere Formate verlangt, eigene Properties können nicht bereits gleiche vorhandene mit anderen Werten "überschreiben".

SSDT:

Properties können in den Formaten "DATA", "Number" und "String" übergeben werden, und da die ACPI (und SSDT als Teil dessen) zuerst noch vor dem System geladen wird, werden diese Properties auch "festgeklopft". Nachteil ist das Zusammenspiel von SSDT und anderen Tabellen der ACPI, vornehmlich anderer SSDT und DSDT im Auge zu behalten, die Skriptsprache zu verstehen, kann im Detail recht aufwändig werden.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 10. November 2021, 09:52

[apfelnico](#) Danke für die Erläuterungen. Dass "AAPL,slot-name" allein nichts bewirkt, ist mir bewusst. Der Device Property Eintrag ist bei mir eh anders:

PCILists		Key	Class	Value
1	PciRoot(0x0)/Pci(0x1C,0x1)/Pci(0x0,0x0)	1 AAPL,slot-name	String	Built-in
2	#PciRoot(0x0)/Pci(0x2,0x0)	2 Comment	String	Required for macOS 10.15 up to 11.3 only
3	PciRoot(0x0)/Pci(0x1F,0x3)	3 device-id	Data	F3150000
4	PciRoot(0x0)/Pci(0x2,0x0)	4 device_type	String	Ethernet-Controller
		5 model	String	Intel I225-V

Beitrag von „greecedrummer“ vom 10. November 2021, 10:55

[apfelnico](#)

Ist mir schon klar nur um erwähnt zu haben, weil hier ein paar unterwegs waren die überall angesetzt hatten und sich verrannt hatten in Bezug auf Ansprecher. Unterstelle hier niemanden etwas und belehre niemanden mit Halbwissen aus Forengeschnacke wie es bei manchen üblich ist ...

Dennoch danke für eure Ausführungen. Sorry wenn jemand glaubt dass ich so negativ in forum auftrete, hat schon ein grund dass manche das Forum verlassen haben. Ich verfolge auch in anderen Beiträgen dass man fasst schon mit dem Hackebeil auf einander losgeht... Bin nicht im Alter hier zu streiten vor allem mit Vorwürfen maltretiert zu werden.

Das ist ein Hackintosh Forum und keine Programmierer Gilde wie es hier manche handhaben wollen...

Also bitte ich auch um Rücksicht und nicht gleich negativ werden 5T33Z0 und herablassend. Die Qualität lässt so zu wünschen übrig.

Mir ist bewusst dass manche Mitglieder Koryphäen sind wie Code schreiben, Programmierung usw, und dass sie zweifelsohne eine geistreiche Bereicherung sind, dennoch finde ich persönliche Anmache unangebracht! Angekommen?

Dass ich dein Board in folge meiner Anleitung zerschossen habe, in indirekter Form, tut mir leid. Nochmal, wollte niemanden schaden. Für mich ist das Thema beendet.

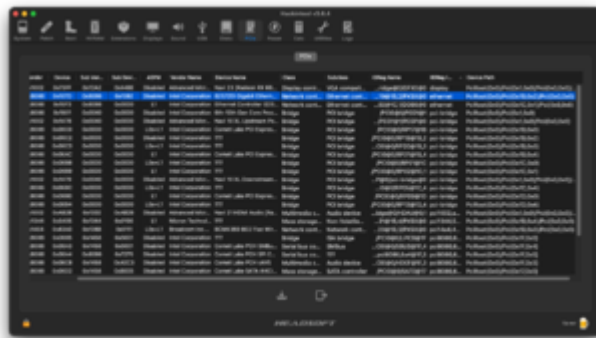
Beitrag von „leberkaes“ vom 10. November 2021, 16:37

5T33Z0 hast du deinen Intel PRO 1000 Controller wieder zum Funktion gebracht?

Ich habe mir genau so einen aber mit einem Port bestellt und heute eingebaut, allerdings funktioniert er automatisch nicht.

Habe schon versucht selber was in config.plist einzutragen, hoffentlich auch mit richtigen Values, hat aber nicht geholfen.

Bevor der Controller angekommen ist habe ich leider auch die "Lösungen" von [greecedrummer](#) probiert, um den integrierten Controller zum Funktion zu bringen, vielleicht geht der neue Controller deswegen bei mir auch nicht... xD



Beitrag von „5T33Z0“ vom 10. November 2021, 16:47

[leberkaes](#)

Den I225 musste ich deaktivieren, die Intel PRO 1000 funktioniert – ohne Device Properties. Allerdings muss Vt-D deaktiviert sein und/oder DisableIoMapper Quirk muss aktiviert sein, damit der Intel Pro 1000 läuft.

Hatte zwischenzeitlich die DMAR Tabelle mal gedroppt und Vt-D enabled und DisableIoMapper deaktiviert, weil das als mögliche Problemlösung für den I225 Controller aufkam. Hat das Problem allerdings auch nicht gelöst und zudem ging dann die Intel PRO1000 nicht mehr. Daher weiß ich das.

Beitrag von „leberkaes“ vom 10. November 2021, 17:11

5T33Z0

Aber wird die Virtualisierung in macOS noch möglich wenn VT-d auf Enabled bleibt und

DisableIoMapper auf Enabled gesetzt wird?

Zitat von 5T33Z0

Hatte zwischenzeitlich die DMAR Tabelle mal gedroppt und Vt-D enabled und DisableIoMapper deaktiviert, weil das als mögliche Problemlösung für den I225 Controller aufkam. Hat das Problem allerdings auch nicht gelöst und zudem ging dann die Intel PRO1000 nicht mehr. Daher weiß ich das.

Achso. Schade... aber danke dass du versuchst, und danke dass du mir so viel geholfen hast. Ich bin neu in der Hackintosh-Welt, aber versuche alles so schnell wie möglich lernen damit ich auch irgendwann mithelfen könnte.

EDIT:

DisableIoMapper ist bei mir schon Enabled aber der Intel PRO 1000 Ethernet Adapter wird einfach nicht gezeigt.

Ich habe auch versucht VT-d im BIOS zu deaktivieren, das Problem bleibt aber.

Beitrag von „atl“ vom 10. November 2021, 20:35

Zitat von 5T33Z0

Hatte zwischenzeitlich die DMAR Tabelle mal gedroppt und Vt-D enabled und DisableIoMapper deaktiviert, weil das als mögliche Problemlösung für den I225Controller aufkam. Hat das Problem allerdings auch nicht gelöst und zudem ging dann die Intel PRO1000 nicht mehr. Daher weiß ich das.

Hast du mehr als 16 GB RAM? Die Geschichte mit dem VT-d und dem DMAC/DMAR kam damals auf, weil bestimmte Netzwerkkarten unter Big Sur nicht funktionierten bei Leuten, die mehr als 16GB RAM hatten. Entweder **VT-d disabled** und RAM =< 16GB oder **VT-d enabled** und DMAC/DMAR angepaßt. Bei mir trat damals das Problem mit dem Apple Thunderbolt-Ethernet-Adapter auf. Ich musste aber neben dem Bearbeiten der DMAR-Tabelle und Droben der originalen zusätzlich noch einen DMA-Controller (DMAC) per SSDT erzeugen bevor alles funktionierte.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 12. November 2021, 10:38

Vorhin Logic gestartet, Flexpitch aktiviert, um Spur zu analysieren. Boom, instant reboot, BIOS Reset inklusive.

Dann mit Clover gestartet. Alles in Butter. Gleiche Einstellungen, gleiche SSDTs (wo benötigt). Läuft 😁

Beitrag von „leberkaes“ vom 13. November 2021, 11:23

5T33Z0

Ich habe mein macOS 12.1 jetzt neu installiert und zwar mit deiner neuesten Config 0.7.6,

Die Intel PRO 1000 funktioniert bei mir leider immer noch nicht. Sie wird einfach nicht erkannt



Weißt du was es sein könnte?

Beitrag von „icecloud“ vom 13. November 2021, 11:37

[leberkaes](#)

Wie sieht die Karte denn in einem Tool wie Hackintool aus.

Sieh mal bei PCIe nach wie die Karte aufgelistet ist.

Beitrag von „leberkaes“ vom 13. November 2021, 11:43

[icecloud](#)

So sieht sie im Hackintool aus:



Beitrag von „5T33Z0“ vom 13. November 2021, 11:58

VT-D muss deaktiviert sein bzw DisableIOMapper aktiviert.

Eventuell auch mal die Netzwerkeinstellungen löschen:

```
sudo rm /Library/Preferences/SystemConfiguration/NetworkInterfaces.plist  
sudo rm /Library/Preferences/SystemConfiguration/preferences.plist
```

Beitrag von „leberkaes“ vom 13. November 2021, 12:07

5T33Z0

Also folgendes habe ich gerade eben gemacht:

1. Netzwerkeinstellungen gelöscht
2. VT-d deaktiviert (DisableIOMapper war bereits auf True)
3. NVRAM reset

Immer noch nichts 🤔

Unter Windows und Linux funktioniert sie einwandfrei.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 13. November 2021, 12:11

Strange.

Hab gestern diese hier hochgeladen: <https://github.com/5T33Z0/Giga...kintosh-OpenCore/releases>

Und die IntelPro1000 funktioniert bei mir mit OC und Clover.

[leberkaes](#) [bluebyte](#) [henties](#)

Hab's geschafft, der I225 Controller läuft wieder:
<https://www.insanelymac.com/fo...ndComment&comment=2771833>

Beitrag von „icecloud“ vom 13. November 2021, 15:00

5T33Z0

Herzlichen Glückwunsch zum Erfolg mit dem I225 Controller.

Wäre es mein Rechner würde ich mich auch sofort ranmachen.

Leider steht das System bei meiner Frau und die ist strikt gegen Lösungen die bei jedem Update diesen langwierigen Lösungsprozess benötigen.

Shanee auf insanelymac hofft ja auf einen Patch. Ich dann auch und drücke da mal die Daumen.

Beitrag von „greecedrummer“ vom 13. November 2021, 16:02

... entgegen jeden Vorwurf das ich hier Mist schreibe oder einem das Board zerschiesse ... [hier](#) sind *meine Beweise* dass **alles** Läuft! Außerdem sind noch X User hier Unterwegs die es ja bestätigt haben dass es heklappt hat ... und ja sogar mit 12.1.0. Habe extra nochmals gestern Abend mit Clover und OC probiert und war online.#

Fazit: mit I225 Controller null Probleme!

Beitrag von „5T33Z0“ vom 13. November 2021, 16:14

[greecedrummer](#)

Wir haben es verstanden. Es hat auch NIEMAND behauptet, dass Du Mist schreibst. Es ist nur so: Du hast ein 2.5 Gbit Router und damit scheint der Controller mit den vorhandenen Treibern zu funktionieren - out of box.

Deine Config hat jedenfalls keinen Einfluss darauf, denn die Einträge, die Du unter DeviceProperties verwendest, haben keinen verändernden Einfluss auf die Eigenschaften des Controllers selbst – worauf Apfelnico ja bereits hingewiesen hatte.

Aber bei anderen Leuten mit einer Gbit Ethernet Verbindung ist es eben nicht der Fall und es funktioniert dorrt nur mit beta 8 kexts – unabhängig von DEINEM Fazit.

Es wäre auch schön, wenn wir es jetzt darauf beruhen lassen könnten. Es nervt einfach nur noch mega!

Beitrag von „greecedrummer“ vom 13. November 2021, 16:20

5T33Z0 schön dass ich nerve, trotzdem funktioniert der Controller mit 1 GBit Router und Netwok-Controller (Habe hier mehr als 12 unterschiedliche die alle gehen) ohne Probleme,

dass will ich auch geschrieben haben. Deine Aussage stimmt nicht wegen 2.5 GBit Router ...
Kollege von mir hat auch das selbe Board mit 1 GBit Router, läuft!

Beitrag von „5T33Z0“ vom 13. November 2021, 16:30

[greecedrummer](#) Freut mich für Dich. Für mich und andere funktioniert es nicht und für die ist dieser Thread.

Du brauchst mich auch nicht erwähnen in Posts, weil erstens mein Profil defekt ist, sodass ich keine Nachrichten erhalte und zweitens habe ich Dich eh schon lange geblockt.

Ab jetzt keinerlei Interaktion mehr mit Dir.

Beitrag von „kaneske“ vom 13. November 2021, 18:52

Ich glaube damit haben alle verstanden worum es geht und es ist alles gesagt.

Lasst uns konstruktiv im Thema bleiben bitte.

So schwer das manchmal auch sein mag.

Beitrag von „hp246“ vom 31. Dezember 2021, 00:00

Hallo,

[greecedrummer](#) hast du das z590 Vision G board oder das z490 Vision G ?

Die können doch beide PCIe4 wenn man die Intel 11er reihe hat. Oder kann das z590 ohne Intel 11gen schon PCIe4 ?

Ich hab auch das z490 Vision G mit Hilfe von @5T33Z0 fertig gemacht.

Aber wenn du sagts dass es mit dem LAN controller wieder läuft, dann könnte man ja alles updaten...

Xeretismous Patrioti 😊

Beitrag von „bluebyte“ vom 31. Dezember 2021, 08:06

[hp246](#) ich sag es mal auf die freundliche Art. Hast eine PN. Sonst springt der Community-Bot wieder an. 😄

Nachtrag: Z490 ist nicht Z590. Angeblich hat der I225V auf dem Z590 hat eine andere Firmware als der der I225V auf dem Z490. Es gibt Tools für Linux, die hier im Forum schon erwähnt wurden, womit man die Firmware des I225V auf dem Z490 modifizieren kann. Muss jeder für sich selbst entscheiden, ob es das wert ist, im ungünstigsten Fall ein "gebricktes" Board in den Händen zu halten.

grecedrummer hat ein Z590.